

1/2019



WEGWEISER

NEWSLETTER

Der Verein Wegweiser informiert...

**Wegweiser eröffnet
Servicestelle in Graz!**

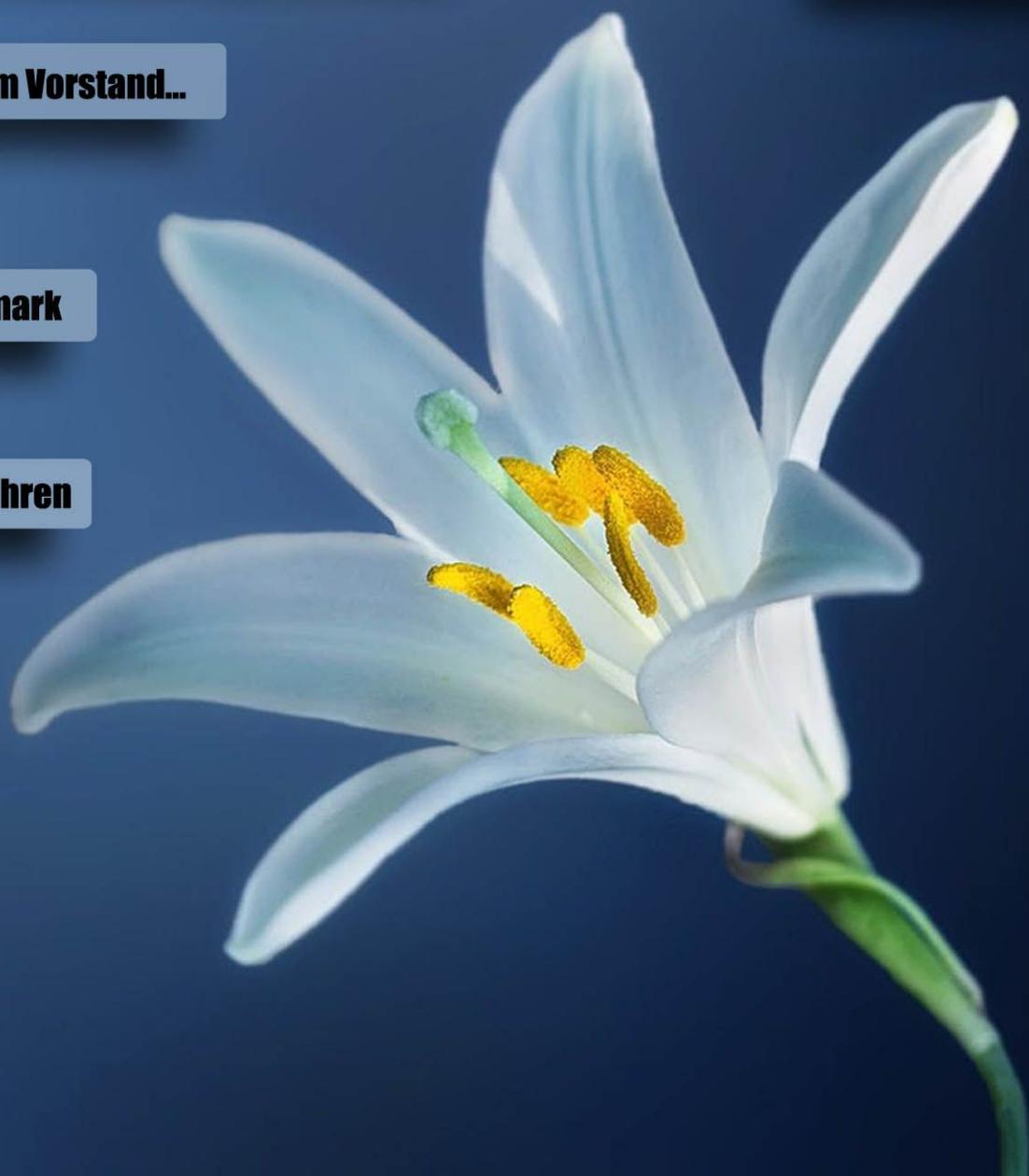
Unperfekt - Mode für Menschen mit Behinderung

4. Ball der Vielfalt

Staffelübergabe im Vorstand...

Selbsthilfe Steiermark

Schlichtungsverfahren



Inhalt:

Impressum.....S.2

Vorwort M.Kowald.....S.3-4

Staffelübergabe im Vorstand.....S.5-6

Wegweiser Servicestelle.....S.7-8

Selbsthilfe Steiermark.....S.9-10

Schneiderei Unperfekt.....S.11-13

Schlichtungsverfahren.....S.14

4. Ball der Vielfalt.....S.15

Impressum

Blattlinie:

Zeitschrift des Vereins Wegweiser, erscheint 4x jährlich.
Der Inhalt dient der Information
der Vereinsmitglieder, sowie von Interessierten.
Themen sind das Vereinsgeschehen, Informationen über Vereinsangebote,
Veranstaltungen, Weiterbildung, sowie Nützliches und Wissenswertes im
Zusammenhang mit der Tätigkeit des Vereins Wegweiser

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Wegweiser
Kernstockgasse 22 / 11 , 8020 Graz, Österreich
Website: www.wegweiser.or.at
ZVR-Zahl: 075751052
Sitz des Vereins: Kernstockgasse 22 / 11, 8020 Graz
Präsidentin: Sandra Kristan
Vereinszweck: Verein zur Unterstützung bei der Administration
des persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderung.

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns
bitte ein entsprechendes E-Mail an office@wegweiser.or.at

Wir danken der Selbsthilfe Steiermark für die Unterstützung
beim Ausdruck des Wegweiser Newsletters !

Vorwort von Mag. Mario Kowald

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe KundInnen und Mitglieder des Vereins Wegweiser!

Unsere Ausgabe Nr. 1 des **Verein Wegweiser Newsletters 2019** erscheint relativ spät, was natürlich einen Grund hat. Dazu etwas später. Somit kann ich euch an dieser Stelle im Nachhinein noch einmal ein gutes Jahr 2019 wünschen und gleichzeitig frohe Ostern!

Das Recht dazu zu gehören, egal welche Fähigkeiten, oder Unfähigkeiten man besitzt ist für mich immer schon Thema gewesen. Dass **Inklusion** in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird und im Jahre 2019 nun endlich auch in den Köpfen der Öffentlichkeit ankommt, beweist unter anderem ein Beispiel, welches der Verein Wegweiser gerade mit Freude beobachtet. Frau **Bernadette „Berni“ de Roja**, welche gerade mit unseren Vorstandsmitgliedern Tanja Kügerl und Thomas Grabner die Ausbildung zur Peerberaterin an der FH Joanneum absolviert und nun in Graz eine Wohnung bezogen hat, beweist sich einmal mehr als **Mutmacherin** und will zeigen, dass alles möglich ist, was man sich erträumt. Sie ist die erste Kandidatin mit Beeinträchtigung, welche es ins Finale der Miss-Kärnten-Wahl schaffte. Hut ab liebe Berni, du bist ein außergewöhnlicher Mensch und meisterst dein Leben nach einem schweren Unfall mit deiner sympathischen Art par excellence. Nur weiter so! Auch den Organisatoren der Miss-Kärnten-Wahl möchte ich an dieser Stelle für diese Vorbildhaltung gratulieren. Sie haben anscheinend erkannt, dass es keinen Unterschied gibt und geben sollte.



Ich persönlich möchte diese Zeilen auch nutzen um eine Lanze zu brechen und hier auch meinen Dank an alle zuverlässigen Persönlichen AssistentInnen auszusprechen. Es ist schon klar, wir Menschen mit Behinderung haben es nicht leicht, haben vieles zu leisten und zu ertragen. Ein geregelter Lebens selbstbestimmt leben zu können, ist mitunter alles, nur nicht einfach. Dank der Möglichkeit eines Persönlichen Budgets in der Steiermark und der großartigen Unterstützung von euch **Persönlichen AssistentInnen in allen Lebenslagen**, erlöschen die Gräben im Alltag aber nahezu, werden Barrieren überwunden und man hat das *echte* Gefühl, durch euer Engagement, am gesellschaftlichen Leben wirklich teilnehmen zu können. Einfach toll! Vielen Dank! Ich kann nur versichern, dass der Verein Wegweiser für dieses Modell eintritt und auch weiterhin, auch auf politischer und arbeitsrechtlicher Ebene, versucht, die geeigneten Rahmenbedingungen für dieses Berufsbild zu schaffen, mitzubestimmen und zu erweitern. Ich habe große Hochachtung und möchte hiermit meine **Wertschätzung** stellvertretend für alle zufriedenen MMB's mit PA zum Ausdruck bringen.



Nun zum Grund der verspäteten Ausgabe des Newsletters und zur Erklärung, warum bei Wegweiser in den sozialen Medien etc. zurzeit scheinbar nicht viel los ist... Wir haben alle Hände voll zu tun mit - ja genau richtig - mit unserem **neuen Büro**. Es ist vielleicht bereits kein Geheimnis mehr, wir sind aber schon seit Monaten dabei unser eigenes Büro in der **Kernstockgasse 22/11** zu installieren und für den Betrieb als Servicestelle rund um das Thema „Leben mit Persönlichem Budget und Persönlicher Assistenz“ herzurichten. Kein einfaches Unternehmen, wie sich herausstellte, wenn man bedenkt, dass alles von null weg zu organisieren war und noch dazu, wenn man ein sehr begrenztes Budget zur Verfügung hat.

Wir freuen uns schon euch zur offiziellen Eröffnungsfeier im Frühjahr einzuladen! Es ist jedoch schon jetzt möglich Termine im Büro zu vereinbaren, unsere Kundinnen und Kunden können dort zu Beratungen kommen, Anträge stellen, Formulare und Befunde kopieren oder die Unterlagen für den Nachweis organisieren.

Wir möchten euch auch den 4. Ball der Vielfalt am 26. April in den Kammersälen ans Herz legen. Ich brauche nicht zu betonen, welchen Stellenwert dieser Ball, organisiert von

Herbert Winterleitner und seinem großartigen Team, mittlerweile genießt. Darum der Aufruf: Schaut vorbei, es lohnt sich! Der Verein Wegweiser ist auf jeden Fall bei dem ein oder anderen Tänzchen mit dabei.

In diesem Newsletter stellen wir mit unserer neuen Präsidentin, Frau Sandra Kristan, ein weiteres Vorstandsmitglied vor und geben erste Einblicke in das neue Büro. Ein Bericht über die Schneiderei Unperfekt und Details zum Schlichtungsverfahren sollen Einblicke liefern und mit einem kurzer Überblick über die Selbsthilfe Kontaktstelle Steiermark möchten wir euch diese Einrichtung und deren Möglichkeiten aufzeigen.

**Auf ein erfolgreiches Jahr und viel Gesundheit,
Euer Mario Kowald**

Staffelübergabe im Vereinsvorstand



Liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden!

Aufgrund meiner Erkrankung ging es mir in letzter Zeit nicht mehr besonders gut. Ich habe festgestellt, dass ich einfach mehr Zeit für mich selbst brauche, um weiterhin ein erfülltes Leben zu haben. Da ich als Präsident des Vereins Wegweiser, gerade wegen der Organisation des neuen Büros, doch wieder sehr viel Arbeit hatte, hat das zu internen Problemen geführt. Ich wusste erst nicht genau, was ich tun soll.

In der vorletzten Vorstandssitzung im Jänner 2019 haben wir dafür eine Lösung gesucht und auch gefunden: Unsere bisherige Kassierin und meine gute Freundin Sandra Kristan hat angeboten, die Präsidentschaft unseres Vereins vorübergehend zu übernehmen. Ich werde weiterhin als Ehrenpräsident, vor allem für öffentliche Auftritte und in beratender Funktion dem Verein erhalten bleiben. Dieses wunderbare Angebot habe ich dann sofort angenommen und offiziell meinen Rücktritt bekannt gegeben. Ich habe dies zwar sehr gefasst (oder richtig cool) gesagt, aber in Wahrheit hat dabei auch mein Herz geblutet. Ich bin einfach wahnsinnig stolz auf diesen Verein!

Ich bin mir aber sicher, dass unser Verein Wegweiser wie gewohnt weiterlaufen wird. Es sind ja nur vorübergehende interne Änderungen und ich gehe ja nicht ganz. Nochmals ein riesiges Dankeschön an Sandra - ich weiß ganz genau, dass sie diese neue Aufgabe perfekt meistern wird.

Alles Gute,
Euer Bernhard Bauernhofer

Liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden!

Ich möchte gleich an Bernhard's Worte anschließen und mich kurz bei euch vorstellen.

Wie Bernhard bereits angekündigt hat, bin ich seit Anfang des Jahres die Präsidentin unseres Vereins. Es war mir nie ein Bedürfnis, diese verantwortungsvolle Position einzunehmen. Doch auf Wunsch von Bernhard und den anderen Vorstandsmitgliedern wurde ich in der vorletzten Vorstandssitzung als Bernhard's Nachfolgerin gewählt. Es ist mir eine Ehre, dass mir dieses Vertrauen entgegengebracht wird, und ich möchte hier die Gelegenheit nutzen mich dafür herzlich zu bedanken. Ich werde das Amt der Präsidentin auf jeden Fall nach bestem Wissen und Gewissen ausführen und euch keinesfalls enttäuschen.



Foto: Nicole Rubisch

Meine Welt sind die Zahlen und genau aus diesem Grund war ich die letzten Jahre im Verein als Kassierin tätig. Ich kümmerte mich um die ganze Finanzierung unseres Vereins, wie Förderungen, Mitgliedsbeiträge, Rechnungen, Nachweise, Kalkulationen usw. Ich werde diese Aufgaben auch neben der neuen Funktion als Präsidentin weiterführen. Nachdem ich den Verein schon von Beginn an kenne, bin ich natürlich mit den Strukturen und Abläufen bestens vertraut.

Seit einem Unfall vor 15 Jahren bin ich querschnittgelähmt und dadurch auf Persönliche Assistenz angewiesen. Ich selbst nutze seit 9 Jahren ein Persönliches Budget und kenne die großen Vorteile, aber auch die Hürden und Probleme die bei der Beantragung entstehen können, sehr gut. Für mich als Rollstuhlfahrerin ist das Persönliche Budget die optimale Form, meinen Alltag nach meinen Bedürfnissen zu organisieren und somit selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu leben. Ich bin ein lebenslustiger und fröhlicher Mensch, der gerne Konzerte und Kabarets besucht, ins Kino geht oder sich mit Freunden trifft. An sonnigen Tagen trifft man mich öfter in der Grazer Innenstadt und bei diversen Veranstaltungen im Freien. Im Sommer verbringe ich meine Urlaube im sonnigen Kroatien, denn das Reisen ist meine Leidenschaft. Ich werde täglich von meiner treuen Assistenzhündin „Sunny“ begleitet. Wer uns kennt weiß: mit uns wird es nie langweilig :-)

Apropos langweilig ... langweilig wird es uns sowieso nicht ...

Mit unserem neuen Büro entsteht eine einzigartige Servicestelle rund um das Thema Persönliches Budget und Persönliche Assistenz. Wir stehen allen Menschen mit Behinderung, die bereits mit einem Persönlichen Budget leben oder in Zukunft damit leben möchten, mit Rat und Tat zur Seite. Mir ist es sehr wichtig, mich laufend mit euch auszutauschen um gemeinsame Ideen und Ziele zu verfolgen. In diesem Sinne freue ich mich darauf euch näher kennen zu lernen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Bis bald ...

Eure Sandra Kristan

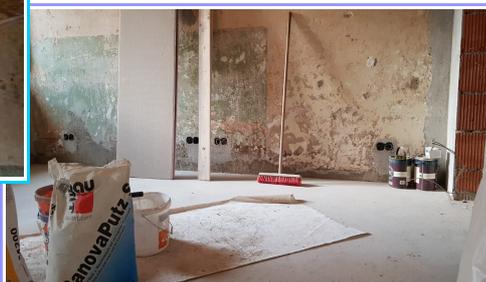
Die neue Wegweiser Servicestelle



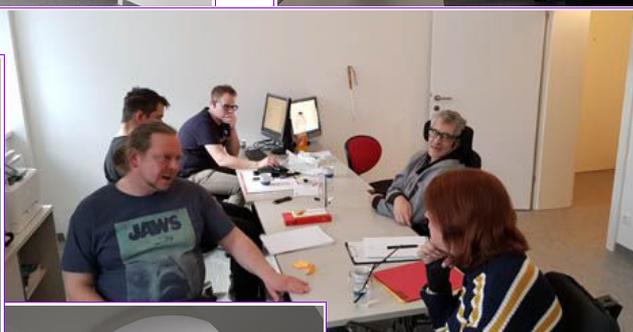
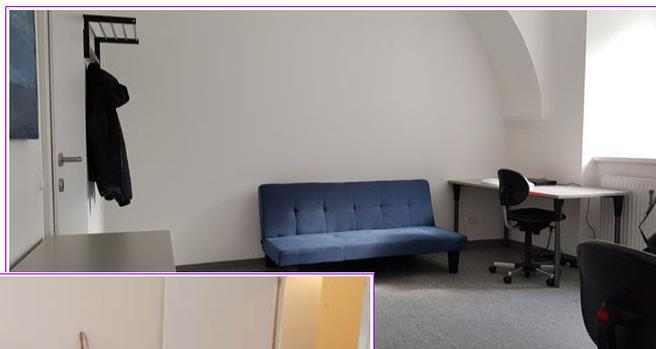
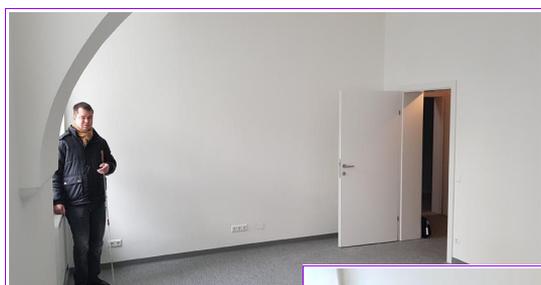
**Kernstockgasse 22/11
(im Innenhof rechts hinten)**

Wir freuen uns euch verkünden zu dürfen, dass der Verein Wegweiser nun über ein eigenes Büro im Herzen von Graz verfügt! Wir befinden uns in der Kernstockgasse 22, ziemlich genau gegenüber von der St. Andrä Kirche. Das Büro befindet sich somit am Übergang vom Bezirk Gries zum Bezirk Lend, eine sehr belebte Gegend, die geprägt ist von multikulturellem Austausch rund um die Pfarre St. Andrä und dem Büro der Nachbarschaften oder den integrativen Projekten des Vereins ISOP. Das Büro ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Man kann mit den Linien 1,3,6,7 zum Rosseggerhaus oder Südtirolerplatz kommen, sowie die Busse 40 und 67 benutzen. Man wird auch mit dem Auto und einem Parkausweis für Menschen mit Behinderung direkt vorm Haus parken können, da hier 3 Stellplätze mit einem Parkverbot versehen werden, in dem man aber mit einem Parkausweis stehen darf. Das Büro befindet sich im Erdgeschoss und ist mit dem Rollstuhl gut zu befahren (obwohl der Asphalt im Innenhof eine gründliche Sanierung vertragen könnte) und es ist, vom Verkehr abgelegen, sehr ruhig.





Da das Büro von grundauf saniert wurde, konnte für uns auch eine geräumige, behindertengerechte Toilette und eine kleine Teeküche eingebaut werden. Internet, Drucker und Kaffemaschine funktionieren top und ein tolles Gemälde, sowie eine kleine Couch sorgen für Gemütlichkeit. Somit haben wir tolle Räumlichkeiten zum konzentrierten Arbeiten und für Beratungsgespräche. Man kann Antrag und Selbsteinschätzungsbogen am Computer ausfüllen und auch gleich Unterlagen oder Befunde kopieren. Wir können jederzeit Termine nach Vereinbarung oder Treffen im Büro abhalten. Bitte um Voranmeldung! Ihr erhaltet natürlich rechtzeitig eine Einladung zur offiziellen Eröffnungsfeier! Es ist uns auch möglich, die Räumlichkeiten unterzuvermieten. Solltet ihr also jemanden wissen, der auf der Suche nach einem zentralen Arbeitsplatz in Graz ist, meldet euch bitte bei uns! Wir hoffen auf einen guten Start der Wegweiser Servicestelle und viele neue KundInnen und Mitglieder...





In der Lauzilgasse 25, 8020 Graz befindet sich die Selbsthilfe Kontaktstelle Steiermark. Diese Service- und Kontaktstelle für steirische Selbsthilfegruppen und –Organisationen bzw. Vereine, bietet im 3. Stock genug Raum für Betroffene und Angehörige und ist dabei Informationsplattform und Schnittstelle zu ProfessionistInnen im Gesundheits- und Sozialbereich. Unter dem Motto „gemeinsam sind wir mehr als die Summe aller Teile“ ist der Tätigkeitsbereich dahingehend ausgerichtet, die Selbsthilfe zu stärken, die Vielfalt der Angebote sichtbar zu machen, die Kräfte zu bündeln und das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement der Steirerinnen und Steirer zu fördern. Auch der Verein Wegweiser ist dankbar, dass es diese Einrichtung gibt und durfte hier bereits Generalversammlungen abhalten.

Besonders hervorheben möchten wir die Unterstützung von der Leiterin Elisabeth Bachler und ihrem Team vor allem beim Entstehen unseres Newsletters. Die Selbsthilfekontaktstelle stellte uns bereits mehrmals deren großen Drucker zur Verfügung, damit wir die neuesten Ausgaben nicht nur digital versenden konnten, sondern diese an KundInnen und Mitglieder, welche über keinen Internetzugang verfügen, per Post versenden und einige Exemplare bei Veranstaltungen präsentieren konnten. Hervorheben möchten wir ebenso das hervorragende Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten und Workshops dieses Hauses, die man hier besuchen kann. Zuletzt nahm unser Geschäftsführer Mag. Mario Kowald erfolgreich am Workshop Marketingwerkstatt teil und konnte uns nur Positives berichten. Es ist kaum zu glauben, wie viele unterschiedliche Selbsthilfegruppen es gibt und mit welchen man sich hier so ganz nebenbei austauschen kann. Mario lernte dabei TeilnehmerInnen von Selbsthilfegruppen für Menschen, die an Parkinson leiden, sich für Sternenkinder einsetzen, für chronisch Kranke, Pflegekinder, Kinder mit ADHS und einige mehr kennen, die gemeinsam über ihre Probleme und den Umgang damit berichteten. Wegweiser möchte euch diese Einrichtung daher ans Herz legen, die Kurse und Seminare stehen allen unseren Mitgliedern offen. Sollte jemand mit dem Gedanken spielen, eine eigene Selbsthilfegruppe zu gründen, wird er dort kompetente und professionelle Unterstützung finden.



Selbsthilfe Steiermark
Lauzilgasse 25, 3. Stock , 8020 Graz
Tel. 050 7900 5910
office@selbsthilfe-stmk.at
www.selbsthilfe-stmk.at

Tag der Selbsthilfe

Gesunde Steiermark – Erfahrungswissen nutzen

mit Präsentationen von Selbsthilfegruppen,
Vorträgen, ganztägiger Gesundheits-Straße,
Informationsständen und Gesundheitskabarett mit Ingo Vogel



Freitag, 17. Mai 2019

10:00 – 16:00

in den Kammersälen Graz (Strauchergasse 32, 8020 Graz)

Moderation : Petra Rudolf (ORF)

Eröffnung mit:

Elisabeth Bachler (Selbsthilfe Stmk), Walter Ferk (Jugend am Werk), Mag. Robert Krotzer (Stadtrat),
Kurt Hohensinner MBA (Stadtrat), Mag.a Doris Kampus (Landesrätin),
Mag. Christopher Drexler (Landesrat)

Vorträge:

Franz Küberl – Sprachen des Helfens
Dr. Bernd Haditsch (GKK) – Gesundheit leben, Gesundheit lernen
MMag. Bernd Kerschner – Vertrauenswürdige Informationen aus dem Internet

Erfahren Sie, wie sich Steirerinnen und Steirer für Gesundheit und
sozialen Zusammenhalt engagieren!

Eintritt frei!



Unperfekt

Maßgeschneiderte Mode für Menschen mit Behinderung

Im malerischen Kurort St. Radegund, am Fuße des Schöckels, befindet sich, am Hauptplatz, die Schneiderei Unperfekt von Schneidermeisterin Claudia Polic. Es ist in unserer Konsum- und Wegwerfgesellschaft an sich schon selten einen klassischen Handwerksbetrieb zu finden. Dass sich Unperfekt auch noch auf maßgeschneiderte Mode für Menschen mit Behinderung spezialisiert hat, ist dann noch überraschender. Herkömmliche Kleidungsstücke, die als Massenware für den Durchschnitt produziert werden, sind oft sehr unpraktisch für Personen mit Bewegungseinschränkungen und Körpern die nicht der Norm entsprechen. Das Ankleiden wird zur anstrengenden Tortur oder man kauft die Kleidungsstücke vorsorglich etliche Nummern größer um das Anziehen überhaupt möglich zu machen.

Unperfekt bietet Mode, die auf die speziellen Anforderungen von Menschen mit Behinderung individuell eingeht. Von Hosen und Jacken über Rollstuhltaschen bis zu Handschuhen und Überzügen reicht das Angebot. Als Frau Polic sich vor kurzem über Persönliche Assistenz für ihren Sohn bei Wegweiser erkundigte, nahmen wir die Gelegenheit zu einem Interview wahr und freuen uns Unperfekt in unserem Newsletter vorstellen zu können.

Liebe Claudia, wir danken dir, dass du dir die Zeit für unsere Fragen nimmst. Bitte stell dich unseren Mitgliedern kurz vor.

Ich heiße Claudia, bin verheiratet mit Andreas und Mutter von 2 Kindern, Lara und Georg. Mein Mann Andi hat seit 2007 nach einem Arbeitsunfall am rechten unteren Bein eine Beinprothese. Mein Sohn Georg ist 13 Jahre alt, sehr aufgeweckt und ein lustiger Junge. Bei ihm wurde mit 11 Monaten SMA Spinale Muskelatrophie (Muskelschwund) festgestellt. Seine Schwester Lara, 14 Jahre, hält er auch schön auf Trab.



Wie bist du überhaupt zur Schneiderei und in weiterer Folge auf die Idee gekommen, Mode für Menschen mit Behinderung zu entwerfen?

Ich habe Schneiderin gelernt. Danach habe ich als Schneiderin bei einem Herrenkleidermacher gearbeitet. Und dann habe ich mich selbstständig gemacht und die Meisterschule besucht, wo ich dann den Abschluss als Damenkleidermachermeisterin machte, die einem Bachelor gleichzusetzen ist. Hier habe ich auch die Kunst des Schnittzeichnen erlernt. Zu meiner eigenen Schneiderei Unperfekt bin ich durch Georg gekommen. Als er älter wurde fand ich keine passenden Hosen mehr und keine schönen rollstuhlgerechten Taschen. Und das Schrecklichste war, die Hosen waren hinten zu kurz, vorne zu viel und passten gar nicht. Da habe ich kurzerhand entschlossen Unperfekt im Sinne „wir sind alle unperfekt perfekt“ zu gründen. Georg sagt immer wieder: Mama ohne mich hättest du deine Firma nicht. Und ja das stimmt.

Was ist das Besondere, bzw. Schwierige dabei, Mode für Kundinnen und Kunden mit einer Einschränkung zu machen? Wie ist der Ablauf vom Entwurf zum fertigen Produkt?

Die Mode für Menschen mit körperlichen Einschränkungen bedarf einerseits sehr viel fachliches Wissen und andererseits sehr gutes Einfühlungsvermögen. Die meisten meiner Kunden rufen mich an oder schreiben mir ein Mail. Dann kommt es zum Wunsch und zum messen der Körpermaße. Entweder kommen die KundInnen zu mir in die Schneiderei oder ich fahre zu ihnen in die Betreuungseinrichtungen. Danach erstelle ich den Schnitt, den ich selbst von Hand zeichne, das Modell wird zur Probe genäht. So kann dann die Anprobe stattfinden. Nach der Anprobe nähe ich das Modell fertig und meine KundInnen bekommen ein besonderes auf sie geschneidertes UNIKAT. Bei meinen Jeanshosen habe ich nach langem Probieren und Besprechen und Rückmeldungen von Kunden ein besonderes einzigartiges Schnittsystem entwickelt. Nach diesem System zeichne ich jeden einzelnen Schnitt von jedem Kunden nach seinen Maßen selbst. Denn passt der Schnitt, sitzt die Hose. Denn einfach nur hinten höher und vorne tiefer reicht nicht. Es sind so viele Aspekte zu berücksichtigen, auf die man sonst überhaupt nicht kommt.



Was wird bei dir am meisten bestellt und ist die Nachfrage hoch? Was waren ungewöhnliche Aufträge oder worauf bist du besonders stolz?

Am meisten werden meine Jeans bestellt. Und auch sehr viel von meinen bestehenden KundInnen in regelmäßigen Abständen. Das freut mich besonders.

Ich habe einen Kunden, der mehrere Jahre einen eleganten Anzug von mir wollte. Eines Tages kam er zu mir und sagte: Jetzt heiratet meine Tochter, jetzt brauche ich einen Anzug. Er ist zu mir 1,5 Stunden 6 x zur Anprobe gefahren. Ich machte ihm den Schnitt und hatte 2 Baumwollmodelle zur Anprobe bis ich mit seinem schönen Leinen/Wollstoff arbeitete. Jede Ungleichheit, die Sitzrichtung, die Handhaltung von ihm im Rollstuhl wurde von mir berücksichtigt. Ich freue mich wirklich sehr über diese gelungene Ergebnis.

Persönliche Assistenz steht Kindern und Jugendlichen als Leistung noch nicht zu Verfügung, was würdest du dir für die Betreuung deines Sohnes wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass Georg einen supertollen lieben Betreuer findet mit dem er Spaß hat und der auch Fortnite zockt. Aber wichtig, er soll nicht aufs rausgehen vergessen. Hi, hi...

Wir danken dir für das Interview und wünschen dir noch sehr viel Erfolg! Vielleicht findet das eine oder andere Mitglied von Wegweiser zu dir...

Unperfekt

8061 St.Radegund, Hauptstrasse 13

0664 750 22 715

Email: perfekt@unperfekt.at

Homepage: www.unperfekt.at



Schlichtungsverfahren

Am 1. Jänner 2006 trat das Behindertengleichstellungsgesetz in Österreich in Kraft. Ziel ist die Vermeidung und Beseitigung von Diskriminierung von Menschen mit körperlichen, geistigen, psychischen und Sinnesbehinderungen im Alltag. Verboten ist demnach auch eine Benachteiligung beim Zugang zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, die der Allgemeinheit angeboten werden. Das betrifft beispielsweise Geschäfte, Restaurants, Veranstaltungen oder Freizeitaktivitäten. Während öffentliche Gebäude und Behörden heutzutage im Sinne moderner Standards meist weitgehend barrierefrei zugänglich sind, gibt es an anderer Stelle oft noch Nachholbedarf. Besonders ärgerlich ist es, wenn Arztpraxen, die sich in Graz oft noch in Altbauten befinden, nicht, oder nur unter grosser Mühe mit dem Rollstuhl aufgesucht werden können, man sollte meinen dass gerade in diesem Bereich Rücksicht auf Patientinnen und Patienten genommen wird. Auch schwer verständlich ist es, wenn man im Zuge von grösseren Gebäudesanierungen und Umbauten bei Geschäften oder Lokalen wieder auf die Barrierefreiheit vergisst, oder diese aus Kostengründen vermeidet. Wenn sich Menschen mit Behinderung, aber auch deren Angehörige, im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes benachteiligt fühlen, können sie ein Schlichtungsverfahren beim Bundessozialamt anstreben. Bei der Schlichtung werden beide Parteien angehört, gibt es keine zufriedenstellende Lösung, könnte man eine Klage anstreben.

Werner David Wiechenthaler von SL Stmk versucht nun das Thema Schlichtungsverfahren neu aufzunehmen und ist auf der Suche nach Mitstreiterinnen und Mitstreitern:

„Noch immer gibt es viele Lokale, Geschäfte, Banken, Gastgärten, Arztpraxen etc., die für Menschen im Rollstuhl oder mit anderen Behinderungen nicht betretbar oder benutzbar sind. Durch das Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz kann jeder Mensch mit einer Behinderung die Barrierefreiheit einfordern. Das Schlichtungsverfahren beim Sozialministerium Service ist der erste Schritt. Bei einem Schlichtungs-Verfahren wird der Besitzer zu einem Gespräch eingeladen und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.“



Das Schlichtungs-Gespräch ist völlig kostenlos. Es entstehen keinerlei Verpflichtungen!

Wir unterstützen Sie gerne dabei. Wir wollen gemeinsam mehr Barrierefreiheit einfordern. Wenn Sie sich selbst über Barrieren ärgern und ein Schlichtungs-Verfahren beginnen möchten, dann melden Sie sich bei uns.“

Email: schlichtung.graz@gmail.com

Telefon: 0676 5541 902

Unsere Umwelt verändert sich nur, wenn wir etwas dafür tun.
Fangen wir an!



Ball der Vielfalt am 26. April in den Kammersälen

(Strauchergasse 32, 8020 Graz)

Einlass ab 19:00, Beginn 20:00

Eintritt frei (freiwillige Spende)

Moderation: Dona Loca

Musik:

Lucy Fadinger

Adana Klezmer-Band

Oper Graz

AustroMex

Disco: Joe Peters

Inklusive Tanz-Performance der Tanzschule Conny & Dado

Blumenschmuck der Firma „Flower Power“

Tombola (jedes Los gewinnt!)

Video Botschaften der Ballgäste durch die FAB-Produktionsschule

Lustige Aufnahmen mit dem „Fotokoffer“

Humor mit Morli Ehmman & Emil

Mitternachtseinlage

Kuchen aus aller Welt, Alkoholfreie Cocktails, Sektbar...

Lasst uns die Vielfalt feiern !

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend !

Der Verein Wegweiser wurde
von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung
gegründet und bietet umfassende Beratung in allen Fragen
rund um das Persönliche Budget und Persönliche Assistenz.

Vom Antrag, über die Assistenzsuche und Beratung
über Beschäftigungsmodelle, bis zum Nachweis
bietet Wegweiser Unterstützung.

In Kooperation mit einem professionellen Steuerberatungsbüro
erledigt Wegweiser kostengünstig die Anmeldung und Lohnverrechnung
von Persönlichen Assistentinnen und Assistenten.

Wegweiser bietet kostenlose Vermittlung von
Assistentinnen und Assistenten, Bewerbungen können auf
unserer Homepage ausgefüllt und angefordert werden.

Der Verein setzt sich für Selbstbestimmung, Barrierefreiheit und
Mitsprache von Menschen mit Behinderung ein,
und steht für eine zeitgemäße, effiziente Behindertenpolitik
im Zeichen einer inklusiven Gesellschaft.

Informationen über das Persönliche Budget und den Verein Wegweiser
gibt es auf unserer Homepage.

WEGWEISER

www.wegweiser.or.at

E-Mail: office@wegweiser.or.at

Tel.: 0699 / 1707 44 11

Kernstockgasse 22 / 11
8020 Graz

Facebook: www.facebook.com/VereinWegweiser

Bankverbindung:

AT53 1200 0528 7605 7801

BIC: BKAUATWW

Wegweiser wird gefördert von:

